

Trakl, Georg: VeRWANDLUNG (1913)

- 1 Entlang an Gärten, herbstlich, rotversengt:
- 2 Hier zeigt im Stillen sich ein tüchtig Leben.
- 3 Des Menschen Hände tragen braune Reben,
- 4 Indes der sanfte Schmerz im Blick sich senkt.

- 5 Am Abend: Schritte gehn durch schwarzes Land
- 6 Erscheinender in roter Buchen Schweigen.
- 7 Ein blaues Tier will sich vorm Tod verneigen
- 8 Und grauenvoll verfällt ein leer Gewand.

- 9 Geruhiges vor einer Schenke spielt,
- 10 Ein Antlitz ist berauscht ins Gras gesunken.
- 11 Hollunderfrüchte, Flöten weich und trunken,
- 12 Resedenduft, der Weibliches umspült.

(Textopus: VeRWANDLUNG. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/904>)